

CoT-Signale der Metalle per 21.12.2012

Wie uns die CoT-Daten ankündigten, kamen die Metalle letzte Woche mehr oder minder unter die Räder. Leider lassen die CoT-Daten damit jedoch noch nicht vermuten, dass die Korrektur beendet wäre.

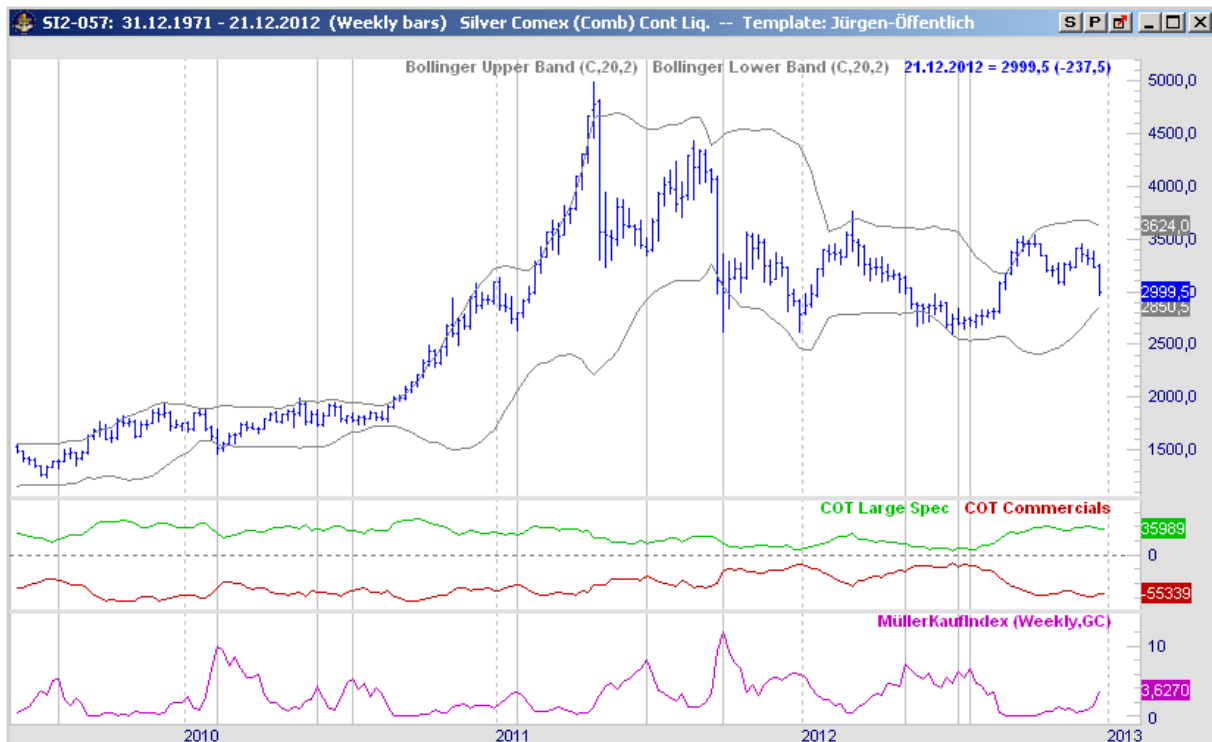
Mit diesem Report ändert sich die Darstellungsweise etwas, die inhaltlichen Aussagen bleiben jedoch kurz und knapp die selben. Im oberen Bereich der Graphiken befinden sich die Kurscharts in Form von blauen Wochenbalken. Ebenfalls in grau dargestellt sind die Bollinger-Bänder. Darunter die Positionierung der Commercials (rot) und der großen Spekulanten (grün). Ganz unten befindet sich mein Kaufindex in magenta, der immer bei Peaks eine Kaufumfeld indiziert (enge Bollinger-Bänder, überverkaufter Bereich, positive CoT-Konstellation, etc.)

a) Gold:



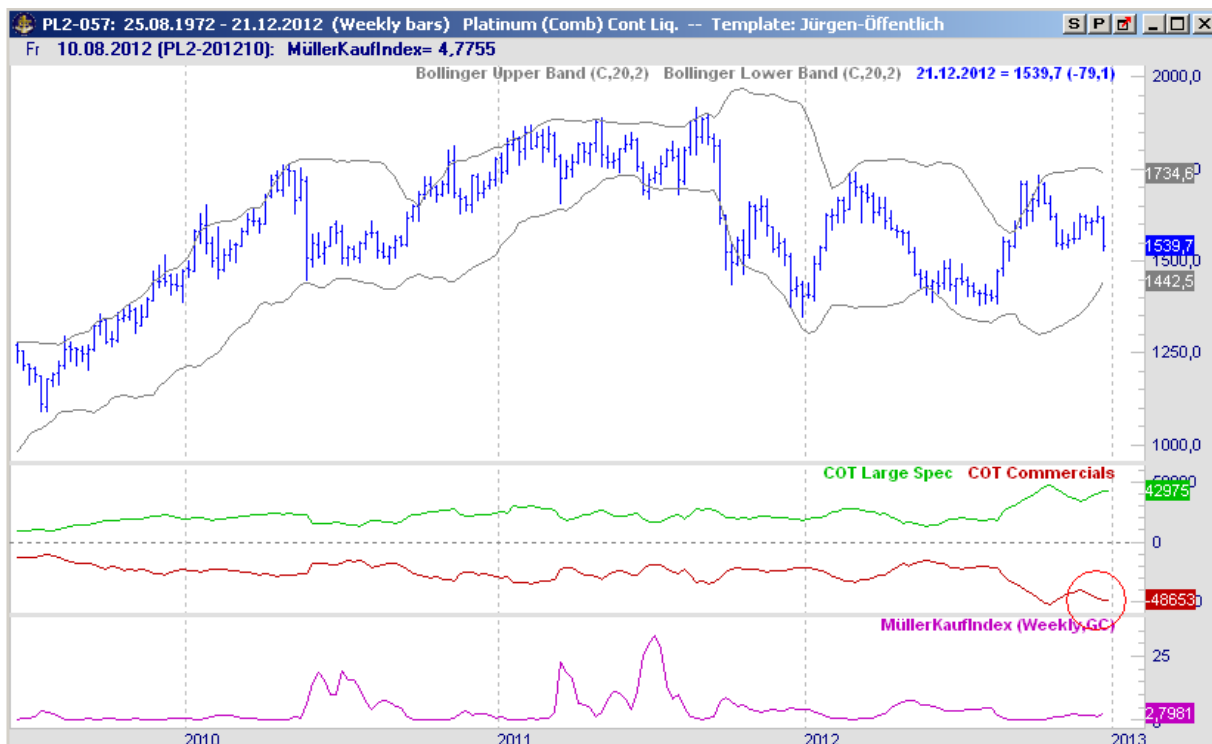
Beim Gold verringerten die Commercials ihre Shortposition in der letzten Woche nur unmerklich auf -202.134 Kontrakte. Bei den vorigen Tiefpunkten im Goldpreis lag dieser Wert bei ca. 140.000 Kontrakten, d.h. die Abwärtsstrecke ist noch nicht beendet. Gold ist damit im Begriff die langjährige Unterstützung zu brechen. Solange Bernake und Co. jedoch das monetäre Ruder in der Hand haben, würde ich mich hierüber keine weiteren Gedanken machen.

b) Silber:



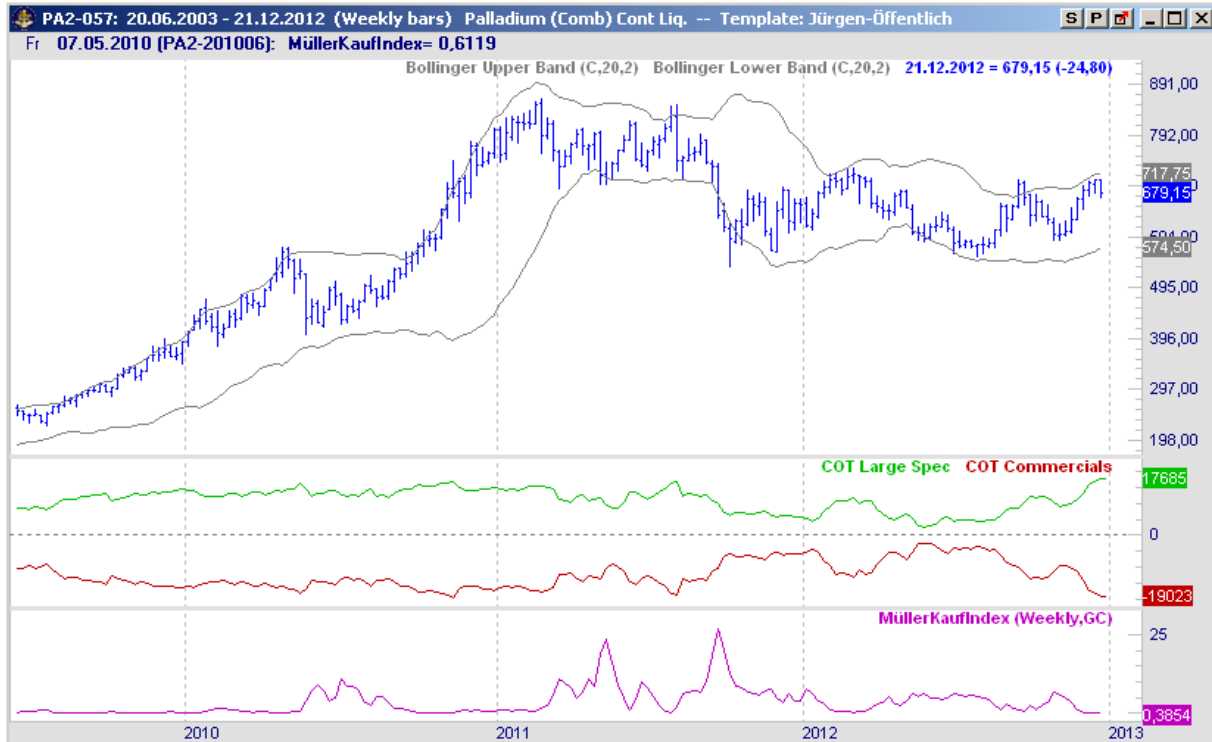
Gleiches Bild beim Silber. Auch hier haben die Commercials ihre Shortposition nur marginal geändert, d.h. die Abwärtsbewegung sollte noch nicht abgeschlossen sein. Mein Kaufindex ergab in den letzten Jahren sehr gute Einstiegssignale, was mit den vertikalen grauen Linien angedeutet ist.

c) Platin:



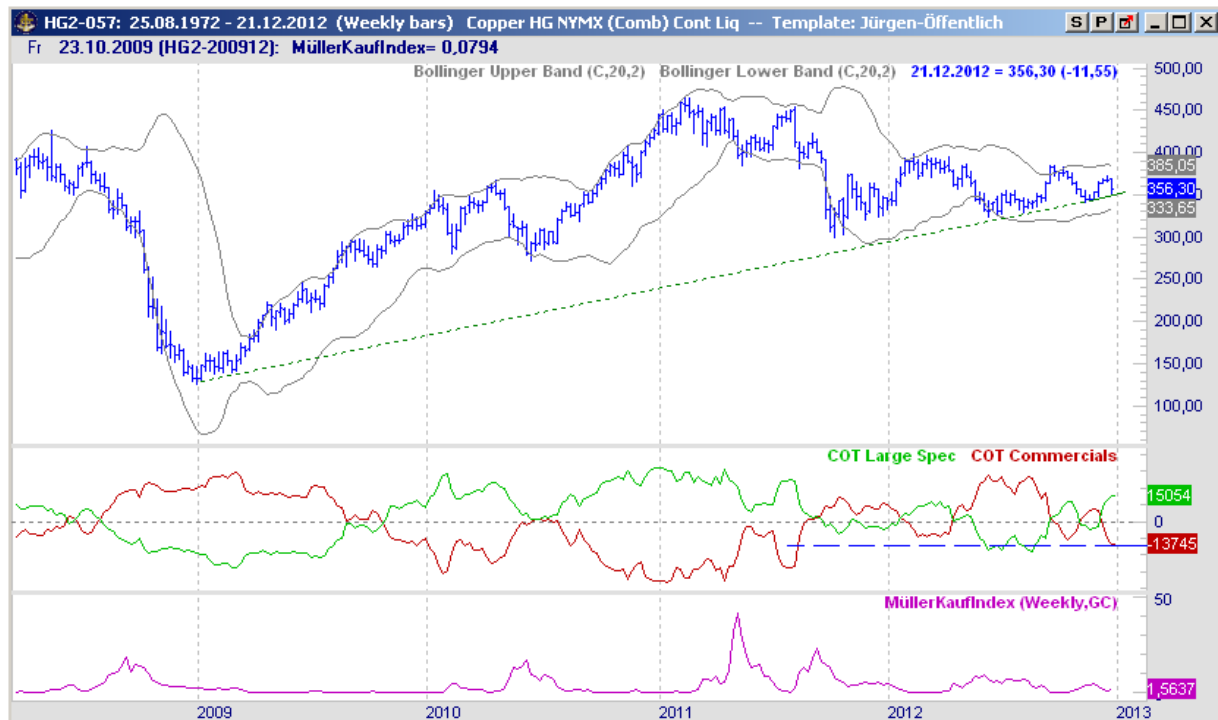
Auch beim Platin sind die Commercials nach wie vor extrem positioniert, und zwar extrem short (siehe roter Kreis), d.h. auch hier sollte die Reise weiter gen Süden gehen.

d) Palladium:



Palladium ist nach wie vor am deutlichsten bärisch. Die Commercials bauten per letztem Dienstag ihre Shortposition sogar noch weiter aus. Der Palladiumpreis soll allen Anschein nach, koste es was es wolle, fallen. Auch rein charttechnisch sieht die letzte Wochenkerze nach „Umkehr nach Süden“ aus.

e) Kupfer:



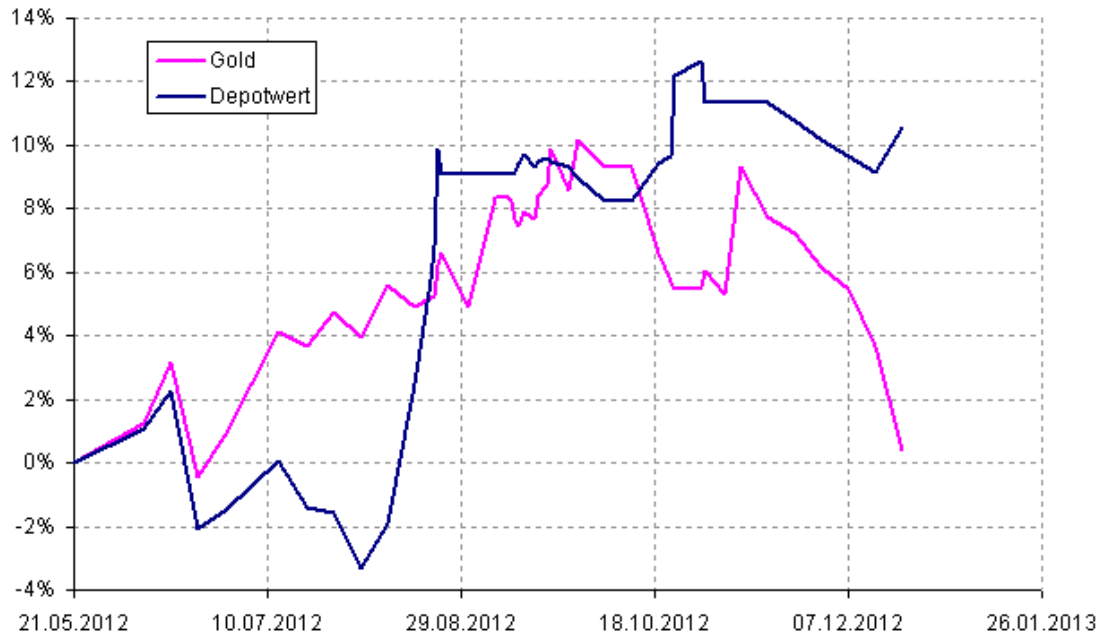
Kupfer ist das einzige Metall, bei dem (bisher ;-)) die Commercials per Saldo auch bullisch positioniert sein können, d.h. mehr Long- als Shortkontrakte halten. Aus diesem Grunde schneiden sich die Linien der Commercials und der großen Spekulanten immer wieder. Im Augenblick sind die Commercials jedoch so bärisch positioniert, wie seit August 2011 nicht mehr (siehe blau gestrichelte horizontale Linie), als der Kupferkurs in der Spitze von 454 US-Cent/Pfund auf 299,40 fiel (-33%). Wie bei Gold droht auch bei Kupfer eine mehrjährige Unterstützungslinie zu brechen (grün gestrichelte Linie).

Auf Tagesbasis betrachtet ergab sich in der letzten Woche am Mittwoch ein Short-Einstiegssignal, welches ich am Donnerstag morgen per Mail mitgeteilt hatte.



Musterdepot:

Das Musterdepot konnte in der letzten Woche um +1,3% steigen, während Gold um -3,3% fiel. Für einige Werte wie WTI und Mais konnte der Stopploss nachgezogen werden, bitte entnehmen Sie die Einzelheiten der Homepage www.cot-signale.de.



Vortrag:

Am 19. Januar 2013 werde ich auf dem Börsentag Dresden einen Vortrag mit dem Titel „Commitments of Traders: Dem schlauren Geld folgen“ halten. Informationen zum Börsentag finden Sie auf www.boersentag-dresden.de.

Haftung:

Dieser Artikel stellt keine Handlungsempfehlung dar. Er beinhaltet lediglich die rein private Meinung des Autors. Eine Haftung jedwelcher Art ist ausgeschlossen. Schicken Sie mir bitte eine E-Mail an info@cot-signale.de, wenn Sie zeitnah und kostenlos über meine Metall-Analysen benachrichtigt werden möchten. Unterwöchig werden je nach Marktlage Kurzmitteilungen erstellt, die nicht auf den Goldseiten erscheinen. Die Graphiken wurden mit der Software TradeNavigator von Genesis erstellt.

Dr. Jürgen Müller

CoT-Signale – www.cot-signale.de

Einkaufsgemeinschaft für Gold und Silber – www.goldsilber.org

Einkaufsgemeinschaft für Technometalle – www.technologiemetalle.org